

Annabell flog vier Meter weit

Leichtathletik: Vor allem die Grundschüler zeigten gestern bei den Weimarer Stadtspielen herausragende Leistungen



Sportlehrerin und Victoria-Trainerin Kirsten Schröter (Links) hatte gestern bei den Stadtspielen das Kommando an der Weitsprung-Grube. Foto: Thomas Müller

Weimar. Die beiden Siegerpokale für die beste Leichtathletik-Grundschule der Weimarer Stadtspiele 2013 holte sich die Parkschule aus Ehringsdorf. Bei strahlendem Sonnenschein tummelten sich am gestrigen Vormittag im Wimaria-Stadion mehr als 300 sportbegeisterte Kinder aus acht Weimarer Grundschulen. Nur die Legefelder Vertretung konnte wegen einer Panne bei der Anreise nicht an den Start gehen.

Die sportbegeisterte Ehringsdorfer von Sportlehrerin Dte Bütow dominierten die vier Disziplinen 50-Meter-Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf und die die Staffel. Am Ende standen mit 38 (Mädchen) und 48 (Jungen) die wenigsten Minuspunkte zu Buche. Für Stauen sorgte Annabell Recke von

der Pestalozzi-Schule. Die Viertklässlerin sprang eine Top-Weite von 4,02 Metern.

"Die Begeisterung bei den Grundschulen ist großartig. Bei den Regelschulen und Gymnasien wünschen wir uns zukünftig aber etwas mehr Resonanz", sagte Schulsportkoordinatorin Birgit Riedel. Am Nachmittag ging es bei den Älteren deutlich ruhiger zu. Positiv: Die Regelschulen konnten den Gymnasien diesmal Paroli bieten und landeten mehrfach auf dem Podest. Die Mitglieder von Victoria Weimar wurden ihrer Favoritenrolle gerecht. Um die reibungslose Organisation machten sich die Sportlehrer Kirsten und Jens Schröter verdient. Vorbildliche Arbeit leisteten die Kampfrichter des Berufsbildungszentrums. sehu